

Sa., 20.1.2018

## III. AUTORSCHAFT, MEISTERSCHAFT ALS KOHÄRENZINDEX

- 9:00** Einführung  
(**Lena Oetjens**, Zürich)
- 9:15** **Margitta Rouse** (Berlin)  
Alliterierende Zeitlichkeit: Kohärenz im  
«New Werke» St. Erkenwalds  
  
Moderation: **Lena Oetjens** (Zürich)
- 10:05** **Daniel Eder** (Göttingen)  
Kohärenzprinzip Autorschaft? Überlegungen  
zu den Klein- und Kleinstœuvres im Minnesang  
aus hermeneutischer Perspektive  
  
Moderation: **Andrea Möckli** (Zürich)
- 10:55** Kaffeepause
- 11:25** **Bernd Roling** (Berlin)  
Skalden, Barden, Meistersinger: Die Debatte  
um den Vorrang und das Alter der  
deutschen Dichtung von Spangenberg bis  
zu Thomasius  
  
Moderation: **Jens Haustein** (Jena)
- 12:15** Schlussdiskussion  
bis **Jens Haustein** (Jena), **Klaus Hempfer** (Berlin),  
**13:15** **Almut Suerbaum** (Oxford)

18. – 20. Januar 2018

## LYRISCHE KOHÄRENZ IM MITTELALTER. SPIELRÄUME-KRITERIEN- MODELLBILDUNG

Tagung in Kooperation mit der DFG-Forschergruppe  
2305 «Diskursivierungen von Neuem. Tradition  
und Novation in Texten des Mittelalters und der  
Frühen Neuzeit».

Wie wird ein lyrischer Text zu einem kohärenten Text?  
Die Frage nach spezifischen Kohärenzbedingungen der  
mittelalterlichen Literatur gehört zu den heikelsten  
Problemfeldern der mediävistischen Literaturwissen-  
schaft. Der ‚Kohärenz‘-Begriff hat eine suggestive  
Unschärfe. Wie identifizieren, wie begründen und wie  
bewerten wir literarische Kohärenz?  
Gibt es angesichts der besonderen Überlieferungs- und  
Textualitätsbedingungen im Mittelalter lyrikspezifische  
Kohärenzkriterien, Kohärenzmittel, Kohärenztypen?  
Konfrontiert uns die mittelalterliche Lyrik, die Sprech-  
situation und besprochene Situation auf ganz eigene  
Weise zusammenfallen lässt, mit historisch oder syste-  
matisch spezifischen Kohärenzbedingungen?

Ort:  
**Universität Zürich, RAA-G-01**

Organisatorinnen:  
Susanne Köbele, Eva Locher,  
Andrea Möckli, Lena Oetjens (UZH)

Kontakt:  
**sekretariat-literatur@ds.uzh.ch**



DFG  
Zürcher  
Hochschulstiftung

Kompetenzzentrum  
«Zürcher Mediävistik»



UZH alumni

Paris, Bibliothèque nationale de France, Département des manuscrits, Italien 1019, 1r.



# LYRISCHE KOHÄRENZ IM MITTELALTER

Do., 18.1.2018

## LYRISCHE KOHÄRENZ IM MITTELALTER

- 16.15** Begrüßung und Einführung  
(**Susanne Köbele**, Zürich)
- 16.45** **Bernhard Huss** (Berlin)  
Kohärenz und Inkohärenz in Petrarca's  
lyrischer Liebesgeschichte: «Canzoniere»,  
«Trionfi» und die Kommentartradition
- Moderation: **Susanne Köbele** (Zürich)
- 17.45** **Ricarda Bauschke-Hartung** (Düsseldorf)  
Kohärente Tabubrüche – Körper  
und Körperlichkeit in der Hohen Minne
- Moderation: **Klaus Hempfer** (Berlin)
- 18.45** Buffet

Fr., 19.1.2018

## I. TEXT UND ÜBER- LIEFERUNG. MINNELYRISCHE KOHÄRENZMUSTER

- 9.00** Einführung  
(**Andrea Möckli**, Zürich)
- 9.15** **Annette Gerok-Reiter** (Tübingen)  
Lyrische Kohärenz im Frühen Minnesang?
- Moderation: **Burghart Wachinger** (Tübingen)
- 10.05** **Manuel Braun** (Stuttgart) /  
**Sonja Glauch & Florian Kragl** (Erlangen)  
Wo ist da der Text?  
Grade und Faktoren der Strophen-  
verknüpfung in der Überlieferung mittel-  
hochdeutscher Lyrik
- Moderation: **Burghart Wachinger** (Tübingen)
- 11.20** Kaffeepause
- 11.50** **Beate Kellner** (München)  
Kohärenz(en) im Minnesang? Diskussion am  
Beispiel von Reinmars des Alten,  
Wie ist ime ze muote (MF 153,14, Lied V)
- Moderation: **Almut Suerbaum** (Oxford)
- 12.40** Mittagessen

Fr., 19.1.2018

## II. KOHÄRENZ UND POETISCHE MEHRDEUTIGKEIT

- 14.45** Einführung  
(**Eva Locher**, Zürich)
- 15.00** **Holger Runow** (München)  
Überlieferung und philologische Sinnstiftung.  
Über Kohärenz, die es nicht gibt  
(Fallbeispiele aus der Sangspruchdichtung)
- Moderation: **Eva Locher** (Zürich)
- 15.50** Kaffeepause
- 16.20** **Beatrice Trínca** (Berlin)  
Fragmentierter locus amoenus. «Wie ein  
Apfelbaum unter Waldbäumen...» (HL 2,3-6)  
in Hermeneutik und Mystik
- Moderation: **Almut Suerbaum** (Oxford)
- 17.10** **Jürg Glauser** (Zürich)  
bis Kohärenzen des Fragmentarischen.
- 18.00** Zur Ästhetik der altnordischen Skaldik
- Moderation: **Jens Hausteijn** (Jena)
- 19.30** Abendessen